

Nachlese Lödersdorf

Lauf 1 Herzog Motorsport / Fundgrube Bergallyecup 2005 in Lödersdorf b. Feldbach

Der Gleinstättner Hanspeter Laber Ford Cosworth begann die Saison 2005 so, wie er sie im letzten Jahr beendete mit einem Tagessieg. Nachdem der Südsteirer die letzten beiden Jahre nicht von Fortuna begünstigt war gewann er diesmal 0.43 Sec. vor Vorjahressieger

Franz Novak Lancia der von Lauf zu Lauf besser in Schwung kam und sich schlussendlich hauchdünn geschlagen geben musste. Ein feiner 3. Platz unterstrich die gute Form des Edelsgrubers Ewald Scherr, der mit einem neuen Getriebe auch einen Motivationsschub bekam.

Tagesbestzeit fuhr der in der Gästeklasse außer Konkurrenz startende Schweizer Bruno Ianiello Lancia S4 mit 45:59 Sec. Für ihn war es ein willkommener Test mit dem neuen Auto mit dem es am Rechberg Ende April ein Wiedersehen gibt.

Für Rupert Schwaiger Klasse + 2000 ccm 2 WD begann Lauf 1 mit einem Schock, gleich nach dem Start zwangen Getriebeprobleme das er W.O. geben musste, dann wurde heftig geschraubt und die Mühe wurde belohnt mit dem Klassensieg vor dem Hausherrn Karl – Heinz Binder im Ford Escort Turbo.

Eine Klasse für sich wieder der amtierende OSK Pokal und Klassensieger – 2000 ccm Gerhard Landl im BMW. Mit großem Vorsprung (4.8 Sec.) gewann er souverän die 2 Liter Klasse vor dem Südsteirer Robert Leinholz im KFZ Wallner Golf GTI und einem überglücklichen Martin „ÖKO“ Gollinger ebenfalls VW Golf GTI.

Seinen ersten Sieg in der 1600 er Kategorie feierte der Gleisdorfer Michael Wels auf dem Automeister Unger Scirocco. Er gewann alle 3 Rennläufe und siegte mit knapp 1 Sekunde Vorsprung auf Seriensieger Andreas Marko Ledinegg Golf GTI. Platz 3 für einen weiteren Gleisdorfer Christian Pfeifer auf Fiat Ritmo.

Glück im Unglück hatte der Niederösterreicher Manfred Aflenzer VW Polo. In führender Position kam er im letzten Lauf unmittelbar bei der Zieldurchfahrt von der Fahrbahn ab, fixierte dabei noch Laufbestzeit und gewann am Ende mit 0,76 sec. Vorsprung die Klasse – 1400 ccm vor Robert Unger Suzuki Swift. Platz 3 für Günther Strohmeier Alfa Sud. Die Gruppe N sah zwei Renault Clio Piloten in Front und hier gab es auch die knappste Entscheidung.

3 Hundertstel Sec. Entschieden hier zugunsten Jürgen Pratl gegenüber Michael Auer. Rene Panzenböck gewann die Gr. A auf Citroen Saxo.

In der historischen Klasse sowie der Gr. H Rallye gab es jeweils Heimsiege für das Veranstalterteam MSC. Lödersdorf Franz Spörk Fiat 124 (Historisch) und Mario Krenn VW Golf (Gr. H Rallye). Sie gewannen jeweils ihre Klassen.

Mit sportlichen Grüßen

